

Kleine Helfer, große Hilfe: Lizenzhinweise für OER erstellen und nutzen



GEMEINSAM FÜR OER

Kleine Helfer, große Hilfe: Lizenzhinweise für OER erstellen und nutzen

Wenn eigene oder fremde Inhalte unter freien Lizenzen genutzt werden, können die nötigen Hinweise schnell komplex werden. Verschiedene Werkzeuge und Dienste können dabei helfen.

INHALTSVERZEICHNIS

Der Lizenzhinweisgenerator	5
Tutory.....	7
H5P	9
CC License Chooser	12
LicenseApp	14
CC-Mixer.....	16
CC-Stamper	17
OER-Plugin (Am Beispiel Moodle).....	18
LizenzASSITENT im OER-Contentbuffet.....	19

Wer Open Educational Resources (OER) verwendet, muss darauf achten, welche Befugnisse die genutzten Materialien mit sich bringen, unter welchen Lizenzen sie also veröffentlicht sind. Zudem gilt es auch bei völlig neu entstehenden Lehr- und Lernmaterialien, diese richtig zu lizenzieren.

All das erledigt ein Lizenzhinweis. Ein solcher Hinweis soll die verwendeten Bestandteile berücksichtigen und [Vorgaben für die weitere Nutzung machen](#)¹.

Verschiedene Werkzeuge und Dienste können Lehrende dabei unterstützen, Lizenzhinweise zu erstellen. Für alle solchen Tools gilt: Sie sind naturgemäß nur so gut wie die zugrunde liegenden Daten, die die Inhalte beschreiben – die sogenannten Metadaten. Entsprechend können fehlerhafte Daten in Einzelfällen zu falschen Lizenzhinweisen führen. Ein prüfender Blick auf die Plausibilität der so erstellten Hinweise ist daher immer ratsam.

1 <https://irights.info/artikel/kombinieren-bearbeiten-remixen-oer-richtig-verwenden/28560>

DER LIZENZHINWEISGENERATOR

Unter lizenzhinweisgenerator.de² bietet der Verein Wikimedia Deutschland ein ausdifferenziertes Werkzeug an. Der Generator lässt sich für Bilder aus Wikipedia und der angeschlossenen Mediensammlung Wikimedia Commons verwenden. Nach Eingabe des Links zu einem dort veröffentlichten Bild oder einem Artikel aus der Wikipedia liefert der Generator die betreffenden Lizenzangaben aus.

Nutzer können unter anderem angeben, in welche Art von Dokument das Material einfließen wird. Bei eigenen Bearbeitungen lässt sich einstellen, unter welchen Lizenzbedingungen das Endprodukt veröffentlicht werden soll. Ergebnis der mehrstufigen Abfrage ist ein fertiger Lizenzhinweis, der in der Regel alle nötigen Angaben über Urheber, Werktitel und Lizenz enthält. Je nach verwendetem Medium lässt sich der Hinweis als Text oder HTML-Code übernehmen.

Seit einigen Wochen ist der Lizenzhinweisgenerator zusätzlich auf Englisch, Spanisch und Portugiesisch verfügbar. Neuerdings lassen sich auch Hinweise für gemeinfreie Bilder erzeugen. Für solche Werke sind Lizenzhinweise keine Pflicht, aber oft sinnvoll.

Die Funktionen des Generators will der deutsche Wikimedia-Verein in Zukunft ausbauen, wie er auf Anfrage von iRights.info mitteilt. Geplant sei unter anderem eine Erweiterung für

² <http://lizenzhinweisgenerator.de/>

Lizenzhinweis an die Nutzung anpassen



[Bild herunterladen \(3.75 MB\)](#)

[Internetadresse des Bildes auf Wikimedia Commons](#)

- Nutzungsart
- Sammelwerk
- Bearbeitung
- Veränderungen
- Urheber
- Lizenz
- Fertig

Gratulation!

Sie haben alle Fragen beantwortet und können den Lizenzhinweis jetzt verwenden.

Ihr Lizenzhinweis

Countryman1981
 (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Meiji_shrine_entrance_torii.jpg),
 „Meiji shrine entrance tori“, Ausschnitt von hest,
 https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/legalcode

Kopieren

Screenshot: Bei Bildern aus der Wikipedia und ihrem Medienarchiv hilft die Seite lizenzhinweisgenerator.de

das Content-Management-System Wordpress. Damit ließe sich der Generator in die Arbeitsumgebung von Bloggern und Website-Betreibern integrieren. Auch soll es über eine offene Programmierschnittstelle (API) möglich werden, den Lizenzhinweisgenerator an weitere Plattformen anzudocken, die ebenfalls freie Inhalte anbieten.

TUTORY

Tutory³ ist ein kommerzieller Onlinedienst zum Erstellen von Arbeitsblättern und weiteren Lehrmaterialien. Hierfür stellt der Anbieter unter anderem Vorlagen zur Verfügung. Nutzer der Plattform können dort Inhalte veröffentlichen oder für Kollegen bereitstellen. Tutorium kann auch als Desktop-Anwendung heruntergeladen werden. Aus dem Dienst heraus lässt sich auf mehrere Mediendatenbanken mit frei nutzbaren Inhalten zugreifen, etwa Wikimedia Commons, Flickr, Pixabay und Openclipart. In einer Variante mit eingeschränktem Funktionsumfang ist Tutorium kostenlos verfügbar.

1. WER IST DER URHEBER?	2. LIZENZ GENERIEREN
<input type="radio"/> Ich alleine	Eigene Einstellungen bearbeiten
<input type="radio"/> Ein Anderer & ich selbst	Einstellungen für den anderen Urheber:
<input checked="" type="radio"/> Ein Anderer	Lizenz der Quelle: <input type="text" value="BY"/>
	Lizenzversion: <input type="text" value="3.0"/>
	Name des Urhebers: <input type="text"/>
	Link zum Inhalt: <input type="text"/>

Screenshot: Der Dialog zum Spezifizieren der Lizenz bei Tutorium

Über den Dienst lassen sich offene Bildungsmaterialien zum einen auffinden und zum anderen weiterverwenden. Je nachdem, mit welchen Bedingungen bestehende Materialien versehen

³ <https://www.tutory.de/>

wurden, werden diese in weiteren Bearbeitungsschritten übernommen. Veröffentlichte Materialien werden auch von Suchmaschinen indiziert.

Werden vorhandene freie Materialien weiterverwendet, halten die Routinen Schritt und schlagen die Vergabe neuer Lizenzen vor, wenn sie Textänderungen bemerken. Umfangreiche Lizenzinformationen bündelt das System in einem Link, der auf ausführliche Hinweise führt.

Als OER veröffentlicht wird nach Angaben von TutorY bislang jedoch nur eine Minderheit der Inhalte. Derzeit seien knapp ein Zehntel der auf der Plattform erzeugten Materialien veröffentlicht

LIZENZEN VERWALTEN

Inhalte auf tutorY sollen rechtlich sicher sein. Sie werden dafür mit einer offenen Lizenz versehen.

Dafür stehen Ihnen drei verschiedene Creative Commons-Lizenzen zur Verfügung. Damit ermöglichen Sie das Teilen und Weiterentwickeln von Lehr- und Lernmaterialien.

Um die Lizenzierung einfacher zu gestalten, stellen Sie hier ein, welche Lizenz Sie **IHREM** selbst erstellten Material geben möchten.

Namensnennung

- ☐ Ich möchte **nie** als Autor genannt werden
- ☒ Ich möchte **immer** als Autor genannt werden
- ☐ Ich möchte **jedes mal entscheiden**.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen

- ☐ Die Bedingungen sind mir egal
- ☒ Ich möchte **immer** Weitergabe unter gleichen Bedingungen
- ☐ Ich möchte **jedes mal entscheiden**.

WEITER ZUR LIZENZIERUNG DER BAUSTEINE

LIZENZ: Steinhau

BY („von“): tutorY verwaltet Ihre erstellten Materialien automatisch mit Dokumentation Ihres Nutzernamens. Verwenden andere Ihr Material, werden Sie als Urheber genannt.

SA (share alike): Verwendet eine andere Person Ihr Material, darf sie die Lizenz nicht verändern sondern muss wiederum eine share alike („teile genau so“) Lizenz verwenden. Dies sichert, dass auch Weiterentwicklungen Ihrer Idee als offene Resource zur Verfügung stehen.

SCHLIESSEN

JETZT VERÖFFENTLICHEN

Screenshot: Lizenzverwaltung bei TutorY

und für eine weitere Nutzung freigegeben. Der Großteil der Inhalte verbleibe in der Einstellung zur privaten Nutzung.

Die Macher vermuten, dass viele Lehrende es zwar gewohnt sind, Materialien von anderen zu benutzen und zu verändern, es aber noch ein neuer Gedanke sei, eigene Bearbeitungen öffentlich zur Verfügung zu stellen. Zudem sei es für viele Nutzer eine Hürde, sich mit rechtlichen Fragen wie der Grenze zu einer urheberrechtlichen „Bearbeitung“ beschäftigen zu müssen. Der Dienst bietet zum Nutzen, Erstellen und Bearbeiten offener Bildungsmaterialien auf seiner Plattform [Leitfäden](#)⁴ an, die solche und andere Fragen aufgreifen.

H5P

[H5P](#)⁵ ist ein webbasiertes Editierwerkzeug, um interaktive Lehrmaterialien zu erzeugen, beispielsweise ein Quiz, Lernkarten, Arbeitsbögen, Fragebögen oder auch interaktive Videos. Für Letztere lassen sich Videos unter anderem mit zwischengeschalteten Fragen, Zusatzinformation oder Sprungmarken versehen.

Die Editierwerkzeuge lassen sich mit Erweiterungen in die Content-Management-Systeme Wordpress und Drupal

⁴ <https://www.tutory.de/leitfaden-oer>

⁵ <https://h5p.org/>

H5P Search h5p.org

Examples & downloads Documentation Goals & roadmap Forum My account Log out

Create Interactive content

Title *
Der große Test

Select content type
H5P Dialog Cards

Tutorial Example

Title
Die erste Frage

Task description
Der erste Text

Dialogs *
1. Dialog
+ ADD DIALOG

Text *
Hint for the first part of the dialogue

Screenshot: Die Arbeitsumgebung von H5P.

einbinden. Auch mit Lernplattformen wie Moodle und Ilias lassen sich die Werkzeuge verknüpfen. Das erleichtert es, die damit angefertigten Materialien anderen zur Verfügung zu stellen. Über eine Nutzerschnittstelle lassen sich beispielsweise Antworten auf ein Quiz erfassen und auswerten.

H5P wurde ursprünglich als Infrastruktur für Schulen in Norwegen von der Firma Joubel entwickelt. Das Open-Source-Projekt arbeitet mit etablierten Web-Standards wie etwa HTML5, die Inhalte sind mit entsprechenden Codes daher leicht auf Webseiten einzubinden.

Die Entwickler haben Dialoge integriert, über die sich freie Lizenzen auswählen und zugehörige Lizenzhinweise halbautomatisch erstellen lassen. Dazu lassen sich unter anderem Autoren- und Werkname verwendeter Materialien und weitere Informationen angeben. Die Software generiert dann zu einem mit H5P erstellten Inhalt eine Schaltfläche, die diese Informationen in gebündelter Form enthält.

Anders als bei Tutorly lassen sich die mit H5P erstellten Materialien auch „unfrei“, also nicht als OER, sondern mit klassischem Rechtevorbelt veröffentlichen. Zwar ist die Auswahl an Vorlagen und Materialien, die man für OER nutzen kann, schon recht groß – nach H5P-Angaben sind es rund 600.000 Inhalte. Doch sind gezielte Recherchen nach nutzbaren Materialien im H5P-Paketformat derzeit nur schwer möglich.

Die Entwickler haben angekündigt, weitere Funktionen zum Suchen, Filtern und Übernehmen solcher Pakete bereitzustellen. Bislang ist dazu der Umweg nötig, mit H5P erstellte Pakete herunterzuladen, um anschließende Bearbeitungen per Upload in das eigene Projekt einzubinden.

CC LICENSE CHOOSER

Der von der Organisation Creative Commons (CC) entwickelte und auf der CC-Website zur Verfügung gestellte [Licence Chooser](https://creativecommons.org/choose/)⁶ beschränkt sich auf einen mehrstufigen Dialog zur Lizenz-Auswahl für selbst geschaffene Inhalte. Er ermöglicht es, zwischen den verfügbaren CC-Lizenzen zu wählen und einige Metadaten einzutragen. Daraus generiert das Werkzeug einen maschinenlesbaren Code der Lizenzangaben, der vor allem für Webseiten geeignet und mit den nötigen Angaben für Suchmaschinen versehen ist.

Lizenzeigenschaften

Ihre Auswahl in diesem Panel wird die anderen Panels auf dieser Seite ebenfalls aktualisieren.

Erlauben, dass Bearbeitungen Ihres Werkes geteilt werden?

?

☐ Ja ☐ Nein ☒ Ja, solange andere unter denselben Bedingungen weitergeben

Kommerzielle Nutzungen Ihres Werkes erlauben?




?

☒ Ja ☐ Nein


?

Ausgewählte Lizenz

Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International



Dies ist eine Free-Culture-Lizenz!



⁶ <https://creativecommons.org/choose/>



Haben Sie eine Website?



Dieses Werk ist lizenziert unter einer
[Creative Commons Namensnennung -
Weitergabe unter gleichen
Bedingungen 4.0 International Lizenz.](#)

Kopieren Sie diesen Code, um Ihre Besucher zu informieren!

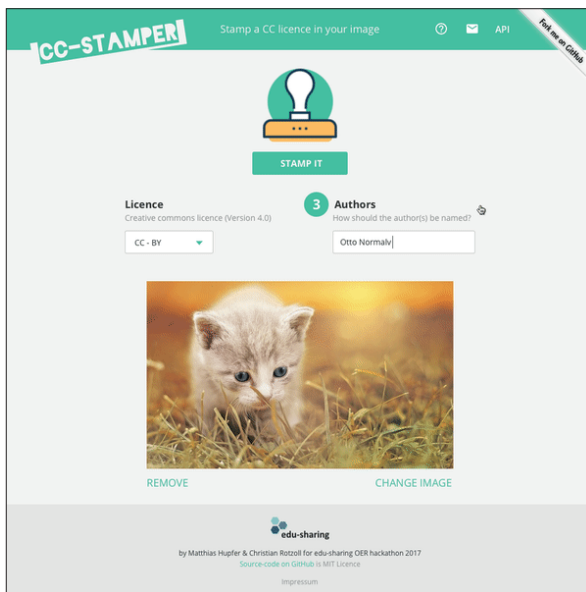
```
<a rel="license"
href="http://creativecommons.org/licenses/by-
sa/4.0/">

<https://github.com/edu-sharing/ccmixer>



# CC-STAMPER

Ein sehr hilfreiches Werkzeug ist der CC-Stamper. Dort lädt man die eigenen Bilder hoch und gibt an, welche Lizenz und welche Autorennennung man wünscht. Daraufhin stempelt der Stamper die Lizenzinformationen in einen Streifen, den er an die Bildunterkante anfügt. Zudem fügt er die Lizenz-Informationen in die unsichtbaren Metadaten ein. Die so erweiterten Bilder erhält man via Download zurück und kann sie weitergeben, ohne dass Lizenzinformation verloren gehen. Der Stamper ist als Online-Service frei verfügbar, sein Quellcode auf GitHub abgelegt.

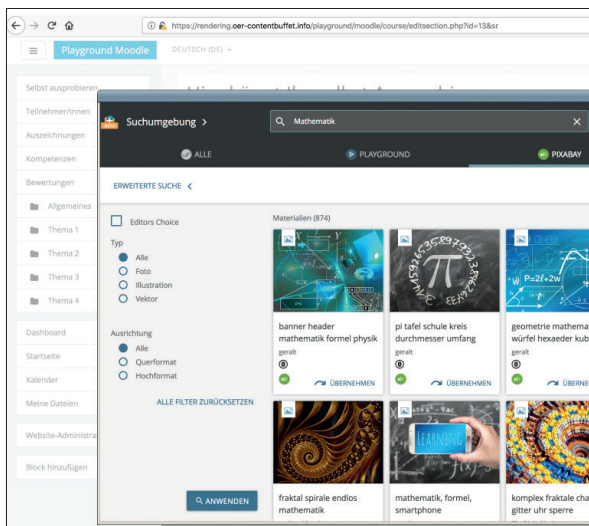


<http://ccstamper.edu-sharing.org/>

<https://github.com/edu-sharing/ccstamper>

## OER-PLUGIN (AM BEISPIEL MOODLE)

Wenn Lehrende in ihrer Lernplattform arbeiten, beispielsweise Moodle, finden sie dort mit Hilfe des OER-Plugins direkt OER- und Lerninhalte. Dafür muss sie an eine edu sharing-OER-Plattform<sup>11</sup> angeschlossen sein. Befindet sich der oder die Lehrende in der Lernplattform und ruft die Suche auf, lassen sich die eigene OER-Plattform sowie angeschlossene Quellen durchsuchen – etwa Pixabay, Youtube, Learningapps und andere – und ein Fundstück auswählen. Die zugehörigen Lizenzinformationen – sofern sie in der Plattform einmal zentral angegeben wurden – werden vom Plugin automatisch übernommen und mitgeführt.



[https://moodle.org/plugins/mod\\_edusharing](https://moodle.org/plugins/mod_edusharing)

<sup>11</sup> <https://edu-sharing.com>

# LIZENZASSISTENT IM

## OER-CONTENTBUFFET

Der Lizenzassistent im OER-Contentbuffet erlaubt die gleichzeitige Lizenzierung mehrerer Materialien und führt Schritt für Schritt zur rechtssichereren OER-Veröffentlichung. Im Zug dieser Lizenzierung lassen sich redaktionelle Arbeiten erledigen, sodass sich damit auch ein Qualitätssicherungsprozess einrichten lässt.

Diese Funktion des OER-Contentbuffets entstand in gemeinschaftlicher Konzeption mit Beteiligten der BMBF-geförderten Projekte des OERinfo-Programms. Das Ergebnis ist als Open-Source verfügbar. Somit können andere EntwicklerInnen die

Usability-Konzepte und Quellcodes nachnutzen.

Diesen cleveren Lizenzassistenten im OER-Contentbuffet verwendet unter anderem das OER-Landesrepositorium des Landes Baden-Württemberg, „ZOERR“.

Lizenzen von 4 Elementen

Nur OER-Lizenzen ☒

CC 0 / Public Domain (Gemeinfrei)

☐ CC 0  
Ich halte Urheberrechte und verzichte unwiderruflich darauf  
Mehr Informationen

☐ Public Domain Mark  
Das Werk ist frei von bekannten Urheberrechts-Bedingungen  
Mehr Informationen

Creative Commons

☒ CC-BY  
Andere dürfen Bearbeitungen des Materials teilen, solange sie den Urheber nennen  
Mehr Informationen

☐ CC-BY-SA  
Andere dürfen Bearbeitungen des Materials teilen, solange sie den Urheber nennen und es auch selbst unter denselben Bedingungen weitergeben  
Mehr Informationen

> QUELLEN-ANGABEN

ABBRECHEN **SPEICHERN**

<https://oer-contentbuffet.info/edu-sharing/components/oer>

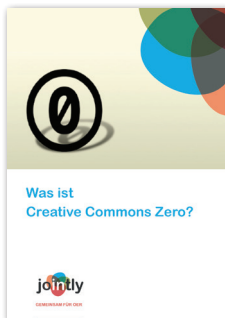
## In dieser Reihe erschienen:



Kombinieren, Bearbeiten, Remixen:  
OER richtig verwenden



Fünf Tipps  
für gutes Lizenzieren von OER



Was ist Creative Commons Zero?



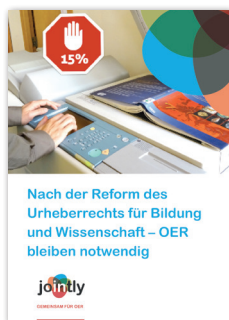
Geld verdienen verboten?  
Bildungsmaterialien und das Problem  
nicht-kommerzieller Lizenzen

Alle Broschüren lassen sich als PDF im JOINTLY-Contentbuffet herunterladen: <https://oer-contentbuffet.info/edu-sharing/components/oer> oder beim DIPF bestellen: [kontakt@o-e-r.de](mailto:kontakt@o-e-r.de)

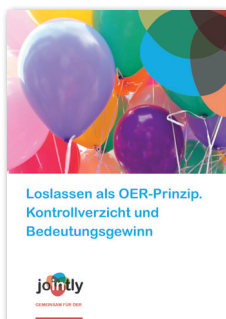


Kleine Helfer, große Hilfe –  
Lizenzhinweise für OER erstellen und nutzen

(Nicht nur) Nepper,  
Schlepper, Bauernfänger –  
Abmahnungen bei Creative-  
Commons-Lizenzen



Nach der Reform des  
Urheberrechts  
für Bildung und  
Wissenschaft –  
OER bleiben  
notwendig



Loslassen als OER-Prinzip.  
Kontrollverzicht und Bedeutungsgewinn

# Über JOINTLY

JOINTLY ist ein Verbundprojekt von iRights e.V., der Fachhochschule Lübeck, edu-sharing Network e.V. und der Gesellschaft für Wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen, das zum Ziel hat, OER-Akteure in der Entwicklung und Verbreitung ihrer Materialien konkret zu unterstützen und gemeinschaftlich OER-förderliche Instrumente zu entwickeln.

OER-Akteure werden in ihren Aktivitäten durch die Inputs und Beratung der JOINTLY-Experten in den Themenfeldern Recht, Produktion/Didaktik und IT direkt gefördert. Verschiedene Veranstaltungen dienen dem Austausch und dem kollaborativen Arbeiten. Gleichzeitig werden spezifische für OER relevante Kenntnisse vermittelt. Da technische Aspekte für den Erfolg von OER besonders wichtig sind, können Experten diese Infrastrukturen in einem offenen Prozess weiterentwickeln. Der JOINTLY-Ansatz zeichnet sich durch Kooperation auf Augenhöhe aus, mittels derer OER-Akteure und die JOINTLY-Projektpartner dezentral und gemeinschaftlich Lösungen entwickeln.

## Herausgeber und Verantwortlicher

Dr. Paul Klimpel

% iRights e.V.

Almstadtstraße 9-11, 10119 Berlin

Telefon: +49 30 8937-0103

# Impressum

Diese Publikation gehört zu einer Reihe, erschienen im Rahmen des Verbundprojekts JOINTLY – Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation.

*Zweite, erweiterte Auflage vom Oktober 2018.* Der für diese Publikation geringfügig bearbeitete, für die zweite Auflage erweiterte Beitrag erschien zuerst am 7.11.2017 auf [irights.info](https://irights.info):

<https://irights.info/artikel/was-ist-cc0/28750>

## Lizenzhinweise

**Titelabbildung:** „Stamp Carousel / Stempelkarussell“,

Christian Schnettelker, [www.manoftaste.de](http://www.manoftaste.de), via

flickr: <https://www.flickr.com/photos/manoftaste-de/9786409793>

CC-BY 2.0 <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/>

bearbeitet von Henry Steinhau

**Text:** Henry Steinhau, [iRights.info](https://irights.info), für JOINTLY, CC BY

**Screenshots:** Henry Steinhau, [iRights.info](https://irights.info), für JOINTLY, CC-BY

**Lizenz dieses Beitrags:** Creative Commons Attribution 4.0 International [<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>]



✉ [info@jointly.info](mailto:info@jointly.info)

🐦 [@OER\\_JOINTLY](https://twitter.com/OER_JOINTLY)



**GEMEINSAM FÜR OER**

**Qualifizierung und kooperative  
Unterstützung für OER.  
Ein Buffet der Kooperation**

[www.jointly.info](http://www.jointly.info)

*Projektpartner*



GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**